



5. Februar 2016

Liebe Schachfreunde,

hiermit stellt der Schachclub Garching den Antrag, die Turnierordnung wie folgt zu ändern:

Bisher	Neu
<p>§ 23 Aufstieg (2) Aus der A-Klasse, B-Klasse und der C-Klasse steigen die Gruppensieger in die nächsthöhere Klasse auf. Eine Mannschaft kann nicht in die Bezirksliga aufsteigen, wenn dieser bereits eine Mannschaft desselben Vereins angehört. Eine Mannschaft kann nicht in die A-Klasse aufsteigen, wenn dieser bereits zwei Mannschaften desselben Vereins angehören.</p>	<p>§ 23 Aufstieg (2) Aus der A-Klasse, B-Klasse und der C-Klasse steigen die Gruppensieger in die nächsthöhere Klasse auf. Eine Mannschaft kann nicht in die Bezirksliga aufsteigen, wenn dieser bereits zwei Mannschaften desselben Vereins angehören.</p>
<p>§ 24 Abstieg (8) Eine Mannschaft der Bezirksliga, die keinen Aufstiegsplatz belegt, muss absteigen, wenn eine Mannschaft desselben Vereins in die Bezirksliga absteigt. Eine Mannschaft einer der Gruppen der A-Klasse, die keinen Aufstiegsplatz belegt, muss absteigen, wenn eine Mannschaft desselben Vereins in die A-Klasse absteigt und keine Umgruppierung in eine andere Gruppe der A-Klasse möglich ist.</p>	<p>§ 24 Abstieg (8) Eine Mannschaft der Bezirksliga muss absteigen, wenn eine andere Mannschaft desselben Vereins in der Bezirksliga einen höheren Platz, aber keinen Aufstiegsplatz belegt, und eine weitere Mannschaft desselben Vereins in die Bezirksliga absteigt.</p>

Begründung:

- Hauptgedanke des Antrags ist, dass eine Mannschaft grundsätzlich in einer Liga antreten sollte, in die sie ihrer Spielstärke nach hingehört.
- Eine Mannschaft, die nach dem bisherigen §24 (8) absteigen muss, kann im Normalfall nach §23 (2) auch in der folgenden Saison nicht wieder aufsteigen.

Unter Umständen nimmt man dieser Mannschaft über Jahre hinweg die sportliche Perspektiven.

- Der Gefahr einer möglichen Ergebnisabsprache kann der Spielleiter entgegenwirken, indem er die beiden Mannschaften desselben Vereins in der ersten Runde paart.

Vor einigen Jahren traten zwei Mannschaften eines Vereins in derselben Gruppe der A-Klasse an. (Die damalige Turnierordnung ließ dies offensichtlich zu). Ergebnisabsprachen oder andere Wettbewerbsverzerrungen waren nicht zu beobachten.

- Die beantragte Regelung sieht in der Bezirksliga eine Beschränkung auf zwei Mannschaften eines Vereins vor, um die Vereinsvielfalt in der Bezirksliga sicherzustellen.

Die Vereinsvielfalt soll natürlich auch in der A-Klasse gewahrt bleiben. Eine analoge Regelung muss hierfür aber nicht explizit formuliert werden, da die A-Klasse in zwei Gruppen ausgetragen wird. Es ist äußerst unwahrscheinlich, dass ein Verein fünf Mannschaften für die A-Klasse qualifiziert, so dass dann drei Mannschaften eines Vereins in einer Gruppe der A-Klasse antreten.

Die beantragte Regelung nimmt in Kauf, dass sich die Vereinsvielfalt in einer Gruppe geringfügig reduziert. Dieser Gedanke stört ein wenig, allein schon aus „ästhetischen“ Empfindungen heraus. Dennoch ist unseres Erachtens die geringfügige Reduzierung der Vereinsvielfalt weniger gewichtig als das sportliche Schicksal einer Mannschaft, die von einem Zwangsabstieg und/oder von einem blockierten Aufstieg betroffenen ist.

Joachim Krause, Karsten Schlinkmeier, Hans Neidl
Vorstand des Schachclub Garching